

ORGELFEUERWERK ZU VIER HÄNDEN UND VIER FÜSSEN

Die Beckenrieder Orgel wird am Sonntag, 02. Oktober 2022 um 17.00 Uhr in einem festlichen Orgelkonzert mit dem Orgelduo Theissen-Pibernik erklingen.

Die inzwischen 109 Jahre junge Gollorgel der Pfarrkirche Beckenried wird von Musikern von fern und nah geschätzt und zog bereits in der Vergangenheit namhafte Organisten mit fantastischen Konzertprogrammen an den Vierwaldstättersee. In weiter Umgebung muss man schon auf die Suche gehen, um nur annähernd solch prächtige und klanggewaltige Orgeln kennenzulernen wie die romantischen Gollorgeln der Pfarrkirche Beckenried, der Klosterkirche Engelberg und der

Kollegikirche Schwyz. Diese drei Instrumente werden im kommenden Jahr 2023 in einem schweizweiten Zyklus zu Ehren des Komponisten Max Reger erklingen, welchen der Leiter der Konzerte, Andreas Schmidt, ins Leben gerufen hat.

Eine weitere Stärke der Beckenrieder Orgel sind auch die feinen Streicherstimmen, Flöten und die warmen, runden Principalregister. Das Instrument zählt zu den klangschönsten romantischen Orgeln der Schweiz.

1'972 Pfeifen und 29 Register werden am Sonntag, 02. Oktober 2022 um 17.00 Uhr in einem Konzert zu vier Händen und vier Füßen erklingen.

Das Orgelduo Theissen-Pibernik aus Bamberg und Kranj (Slowenien) wird die ehrwürdige Gollorgel in majestätischen, tänzerischen und besinnlichen Werken erklingen lassen. Auf dem Programm stehen Werke von Giuseppe Gabetti, Ad Wammes, Hans-André Stamm, Lefébure-Wély, César Franck und Horatio W. Parker. Die meisten Werke werden zu vier Händen und vier Füßen dargeboten, dazu gibt es auch drei Solostücke der Interpreten.

Barbara Pibernik wurde in Kranj/Slowenien geboren, studierte Orgel an der Universität Ljubljana und schloss das Studium mit Auszeichnung im Jahr 1993 ab. 1992 erhielt sie einen Preis der Musikakademie für die Darbietung der 1. Sonate von Guilmant. 2010 absolvierte Pibernik ein Zusatzstudium mit dem Schwerpunkt niederländische Orgelmusik. Sie absolvierte Kurse bei Gerhard Weinberger, Jaroslav Tuma, Michael Radulescu, Petr Eben, Zsigmond Szathmary u.a.

Ulrich Theissen wurde in Dortmund geboren und wuchs in Bamberg auf. Über die Bamberger Orgeln schrieb er ein umfangreiches Buch. Er studierte ursprünglich Slavistik und Musikwissenschaften an den Universitäten Würzburg und Salzburg. Theissen ist zertifizierter Orgelsachverständiger und wirkt als ausgebildeter Kirchenmusiker in Bamberg und im Berchtesgadener Land. Zudem leitet Theissen die Konzertreihe an einer romantischen Steinmeyer-Organ von 1894 in der Pfarrkirche St. Martin zu Bamberg. Theissen absolvierte Kurse bei Edgar Krapp, Franz Lehnendorfer und Luigi Ferdinando Tagliavini.

Lassen Sie sich diese Organisten nicht entgehen und erleben Sie die Beckenrieder Orgel mit zwei hervorragenden Organisten mit Werken zu vier Händen und vier Füßen. Am Ende des Konzertes wird eine Türkollekte zur Deckung der Unkosten der Musiker erhoben. Herzliche Einladung

